

Genossenschaft unter kommissarischer Leitung

Vorstands-Duo des Kraichgau-Raiffeisen-Zentrums übernimmt Führung der BAG Franken – Engere Zusammenarbeit geplant

Von unserem Redakteur
Jörg Kühl

BAD FRIEDRICHSHALL Die geschäftsführenden Vorstände des Kraichgau-Raiffeisen-Zentrums (KRZ) in Eppingen, Jürgen Freudenberger und Stephan Buchholz, sind zu kommissarischen Leitern der BAG Franken bestimmt worden. Das gibt die in Bad Friedrichshall ansässige Genossenschaft bekannt. Zuvor hatte sich die BAG von ihrem geschäftsführenden Vorstand Uwe Schöttle getrennt. Dieser stelle sich nach sechsjähriger Tätigkeit in der BAG neuen Herausforderungen.

Schwieriges Marktumfeld „Das derzeit sicher nicht positive Umfeld im Agrarbereich und die teilweise unterschiedliche Auffassung in der

Geschäftspolitik unserer Genossenschaft haben uns veranlasst, das Arbeitsverhältnis mit unserem geschäftsführenden Vorstand zu beenden“, teilen der Aufsichtsratsvorsitzende Martin Schwarz aus Buchen-Götzingen und der Vorstandsvorsitzende Ralf Krämer aus Ruchsen in einer gemeinsamen Erklärung mit. „Wir möchten unserer BAG einen personellen Neuanfang an dieser Stelle ermöglichen. Vorstand und Aufsichtsrat haben diese Entscheidung einstimmig getroffen.“

Uwe Schöttle hatte die Geschäftsführung von Bernhard Jochim im Jahr 2014 übernommen. Zuvor hatten Manfred Merkle und Erwin Brauss die Geschäfte geleitet. Uwe Schöttle war als alleingeschäftsführender Vorstand im Unternehmen aktiv.

Das Kraichgau-Raiffeisen-Zentrum und die BAG arbeiten schon seit Jahren auf verschiedenen Gebieten zusammen. Seit Anfang dieses Jahres würden weitere Möglichkeiten der gemeinsamen Entwick-

lung bis hin zu einer Fusion sondiert. „Eine mögliche Entscheidung hierüber treffen einzig und alleine unsere Mitglieder in einer der nächsten Generalversammlungen“, skizziert der Vorstandsvorsitzende

Ralf Krämer die weitere Entwicklung. Dies sei der gesetzlich vorgegebene Weg.

Gemeinsame Aktivitäten Die beiden Interimgeschäftsführer seien durch die vielen gemeinsamen Aktivitäten im Hause bekannt und genossen das Vertrauen der Mitarbeiter, heißt es in der Erklärung weiter. „Durch die erfolgreiche Tätigkeit in der Nachbargenossenschaft verfügen sie über die notwendige Erfahrung und Expertise, um einen lückenlosen und erfolgreichen Übergang im Tagesgeschäft sicherzustellen“, beschreibt Martin Schwarz den Auswahlprozess. „Wir sind uns sicher, dass dieser Weg für unsere Mitglieder eine gute Grundlage darstellt, die vor uns liegenden Aufgaben zu meistern.“



Jürgen Freudenberger (l.) und Stefan Buchholz vom Kraichgau-Raiffeisen-Zentrum sind nun Interims-Chefs der BAG Franken.

Foto: KRZ